

Hermann Wenzel  
Entzifferung des Diskos von Phaistos (10)

Die qualitativen Eigenschaften der 61 Zeichengruppen



Diskos von Phaistos  
Oben Seite A, unten Seite B

Die Zeichengruppen des Diskos, 30 auf Seite B und 31 auf Seite A, unterscheiden sich nach folgenden Eigenschaften:

1. Nach der Größe, d.h. entsprechend der Anzahl der gruppierten Zeichen
2. Nach der Lage innerhalb der Texturen
3. Nach ihrem ‚Zeitwert‘, der Addition der Tageszahlen der enthaltenen Zeichen
4. Nach ihrer Qualität, d.h. nach der inhaltlichen Zusammensetzung der enthaltenen Charaktere

Die ersten drei Eigenschaften wurden in den bisherigen Beiträgen bereits grundsätzlich erörtert. Hier geht es nun um die Qualitäten der Zeichengruppen, ihre Unterscheidung entsprechend der Zusammensetzung der auftretenden Charaktere nach dem **Geist-, Leib-, Sach-System**.

Unabhängig von der Reihenfolge und der Häufigkeit lassen sich 7 Arten von Zeichenabteilungen unterscheiden:

1.	G	Geist-Abteilungen
2.	L	Leib-Abteilungen
3.	S	Sach-Abteilungen
4.	L, S	Leib-Sach-Abteilungen
5.	G, L	Geist-Leib-Abteilungen
6.	G, S	Geist-Sach-Abteilungen
7.	G, L, S	Geist-Leib-Sach-Abteilungen

Abbildung 01

	Seite B		Seite A			Summen	
Bezeichnung	Gruppen	Zeichen	Gruppen	Zeichen		Gruppen	Zeichen
G	2	5	0	0		2	5
L	1	3	2	4		3	7
S	0	0	1	2		1	2
L, S	8	33	5	13		13	46
G, L	2	7	9	37		11	44
G, S	6	22	2	6		8	28
G, L, S	11	49	12	61		23	110
Summen	30	119	31	123		61	242

Abbildung 02

Alle 7 Kombinationen treten in den Texturen des Diskos auf (Nachweis siehe Abbildung 4). Zunächst einige allgemeine Beobachtungen:

- Jede Seite des Diskos weist nur 6 der insgesamt 7 Abteilungsarten auf.
- Auf Seite B fehlen die reinen Sach-Abteilungen und auf Seite A die reinen Geist-Abteilungen.

- Auf jeder Seite stehen gleichviel eingeschlechtliche Abteilungen (je 3) und gleichviel zweigeschlechtliche Abteilungen (je 16).
- Der Unterschied der Abteilungsmengen der Seiten,  $B : A = 30 : 31$ , liegt in den dreigeschlechtlichen GLS-Abteilungen. Von diesen weist Seite B elf und Seite A zwölf auf; wieder eine der mehrfach festgestellten Mengensteigerungen von B nach A.

Wegen der großen Bedeutung eines Vielfachen von „11“ sei ferner Folgendes angemerkt:

- 6 eingeschlechtliche Abteilungen stehen 55 mehrgeschlechtlichen gegenüber.
- 3 Abteilungsarten sind nicht mit „G“ verbunden. Es handelt sich um 17 Abteilungen mit 55 Zeichen.
- 4 Abteilungsarten sind mit „G“ verbunden. Es handelt sich um 44 Abteilungen mit 187 (= 17 x 11) Zeichen.
- Die 23 dreigeschlechtlichen Abteilungen (GLS) enthalten 110 = 10 x 11 Zeichen.














































GLS-System																	
13 G-Zeichen																	
15 L-Zeichen																	
17 S-Zeichen																	

Abbildung 03

Zur Wiederholung: Die drei Zeichengeschlechter des Geistigen, Leiblichen und Sächlichen



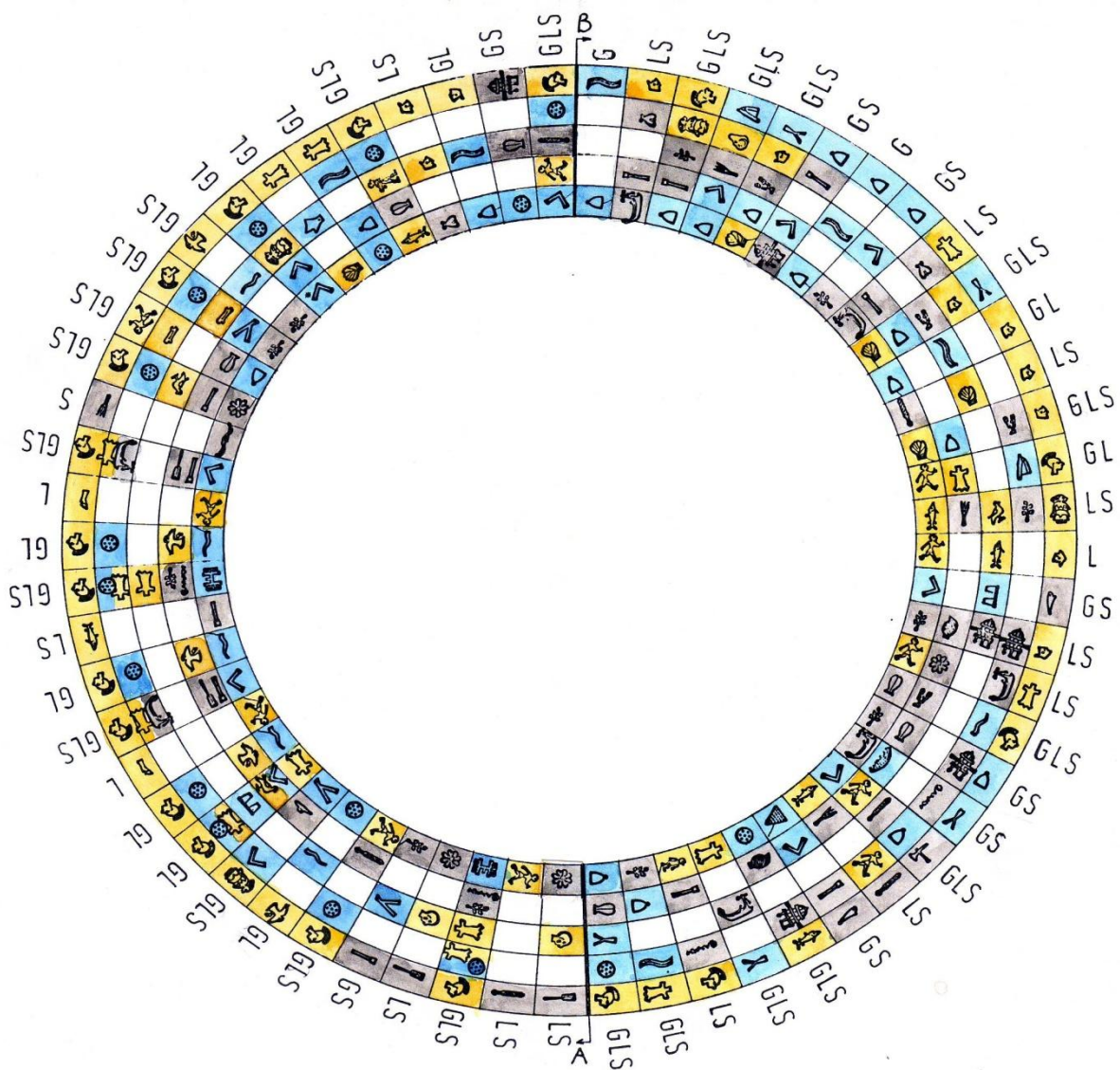


Abbildung 04

Transformation des Diskos in den Großkreis der 61 Abteilungen mit polarisierter Zeichenstellung und Unterscheidung der sieben Geschlechterkombinationen.

Geist-Zeichen: blau  
 Leib-Zeichen: gelb  
 Sach-Zeichen: grau

Die scheinbar chaotische Folge lässt das tatsächlich vorhandene kompakte Ordnungsgefüge nicht erahnen.



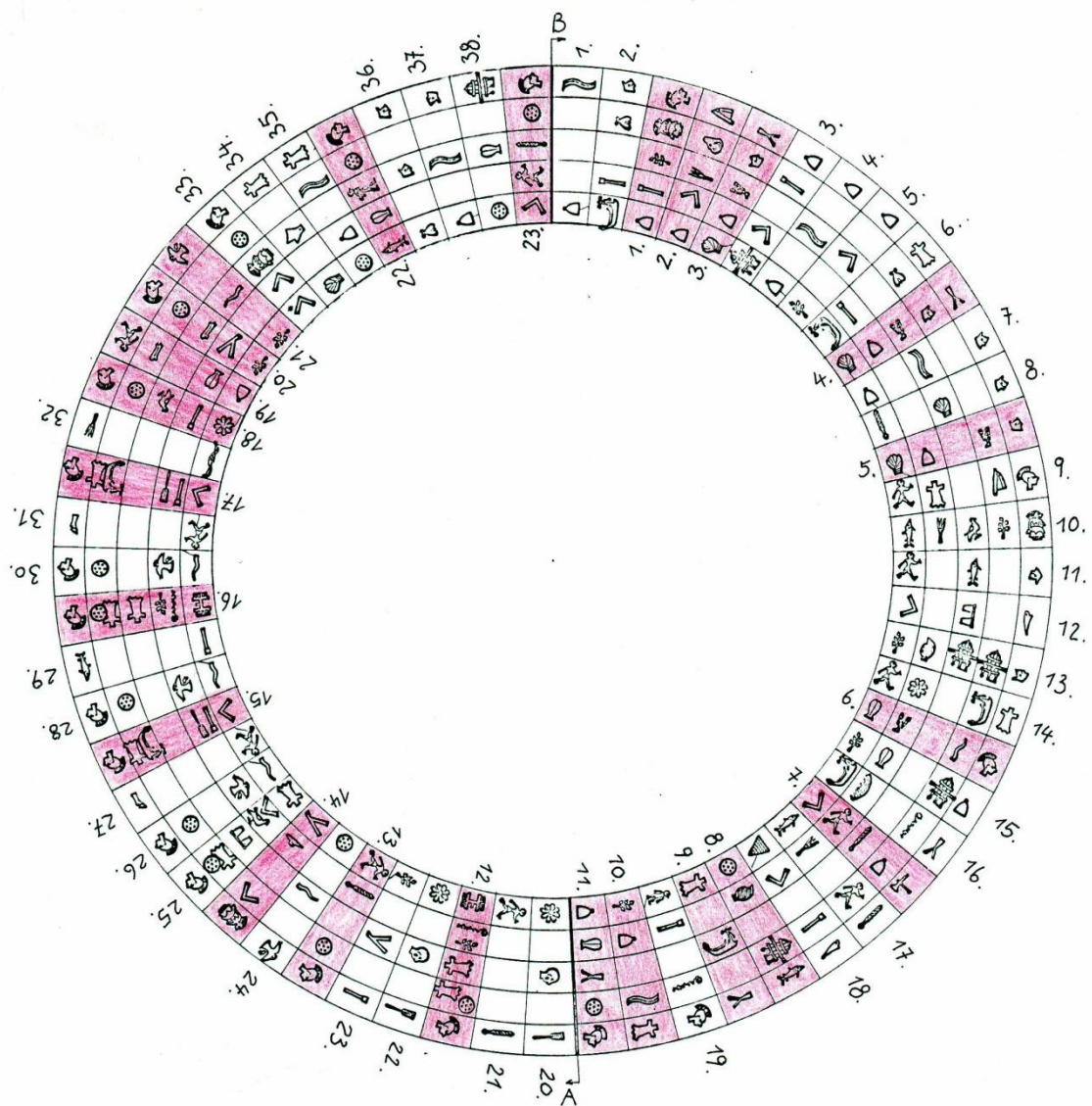


Abbildung 05

Kreisdarstellung der 61 Abteilungen beider Seiten des Diskos mit Unterscheidung von Abteilungen, die Zeichen aller drei Geschlechter enthalten (rot, getönte GLS-Abteilungen) von den übrigen Abteilungen (Nicht-GLS-Abteilungen, ungetönt).

Nicht-GLS-Abteilungen sind außerhalb der Kreisperipherie von 1 bis 38 nummeriert, GLS-Abteilungen innen von 1 bis 23.



	Seite B		Seite A		
	Anzahl Abteilungen	Anzahl Zeichen	Anzahl Abteilungen	Anzahl Zeichen	Zeichen insges.
GLS-Abteilungen	11	49	12	61	10 x 11
Nicht-GLS-Abteilungen	19	70	19	62	12 x 11
	30	119	31	123	22 x 11

Abbildung 06

Beide Abteilungskategorien enthalten ein Vielfaches von 11 Zeichen, das sich mehrfach bei geordneten Strukturen in kleinere Vielfache von 11 aufspalten lässt.

Werden die beiden Abteilungskategorien der Abbildung 05 nach ihren speziellen Ordnungszahlen (1 - 23 und 1 - 38) in gerade und ungerade Ordnungszahlen unterschieden, halbiert sich das jeweilige Zeicheninventar:

Gerade spezielle Ordnungszahlen der GLS-Abteilungen: 5 x 11 Zeichen

Ungerade spezielle Ordnungszahlen der GLS-Abteilungen: 5 x 11 Zeichen

Gerade spezielle Ordnungszahlen der Nicht-GLS-Abteilungen: 6 x 11 Zeichen

Ungerade spezielle Ordnungszahlen der Nicht-GLS-Abteilungen: 6 x 11 Zeichen



Nachfolgende Rhythmusfiguren beziehen sich ausschließlich auf die GLS-Abteilungen, die aus dem Verbund der 61 Zeichenabteilungen herausgelöst einen eigenen Kreis bilden. Es zeigen sich geordnete Zerlegungen der Zeichenmengen in ein Vielfaches von 11 Zeichen.

Man denke an choreographische Abläufe, bei welchen ungleich große Tänzergruppen schließlich eine regelmäßige Aufstellung einnehmen werden.

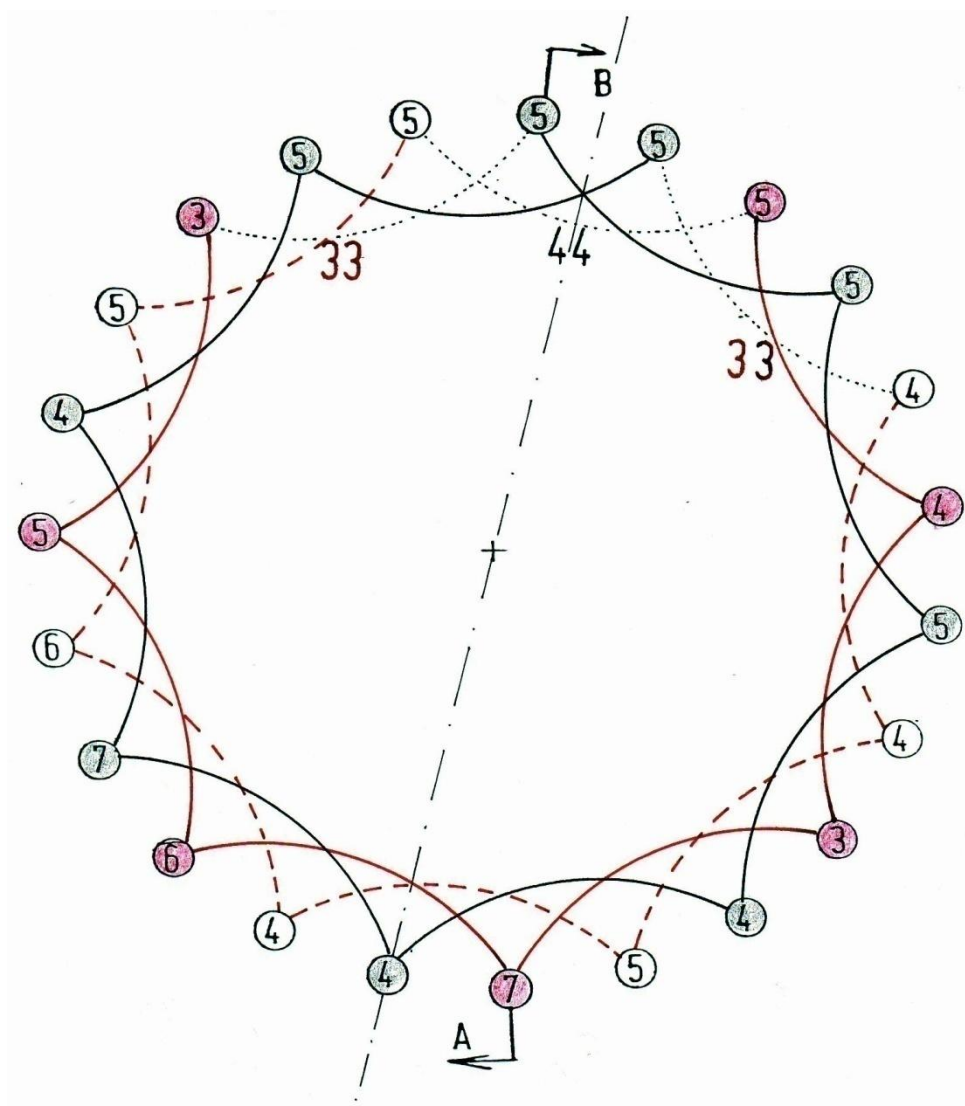


Abbildung 07

Beginnend mit der ersten rot markierten GLS-Abteilung (B/5) erfolgt ein Ablauf (rot durchgezogene Verbindungslinie), der die Zeichen jeder dritten GLS-Abteilung addiert. Nachdem 7 Abteilungen erfasst wurden, beginnt folgerichtig (punktierter Bogen) der nächste Ablauf mit 9 Positionen und ebenso der dritte wiederum mit 7 Positionen.

Rote Linie	7 Positionen	33 Zeichen
Schwarze Linie	9 Positionen	44 Zeichen
Rot strichlierte Linie	7 Positionen	33 Zeichen

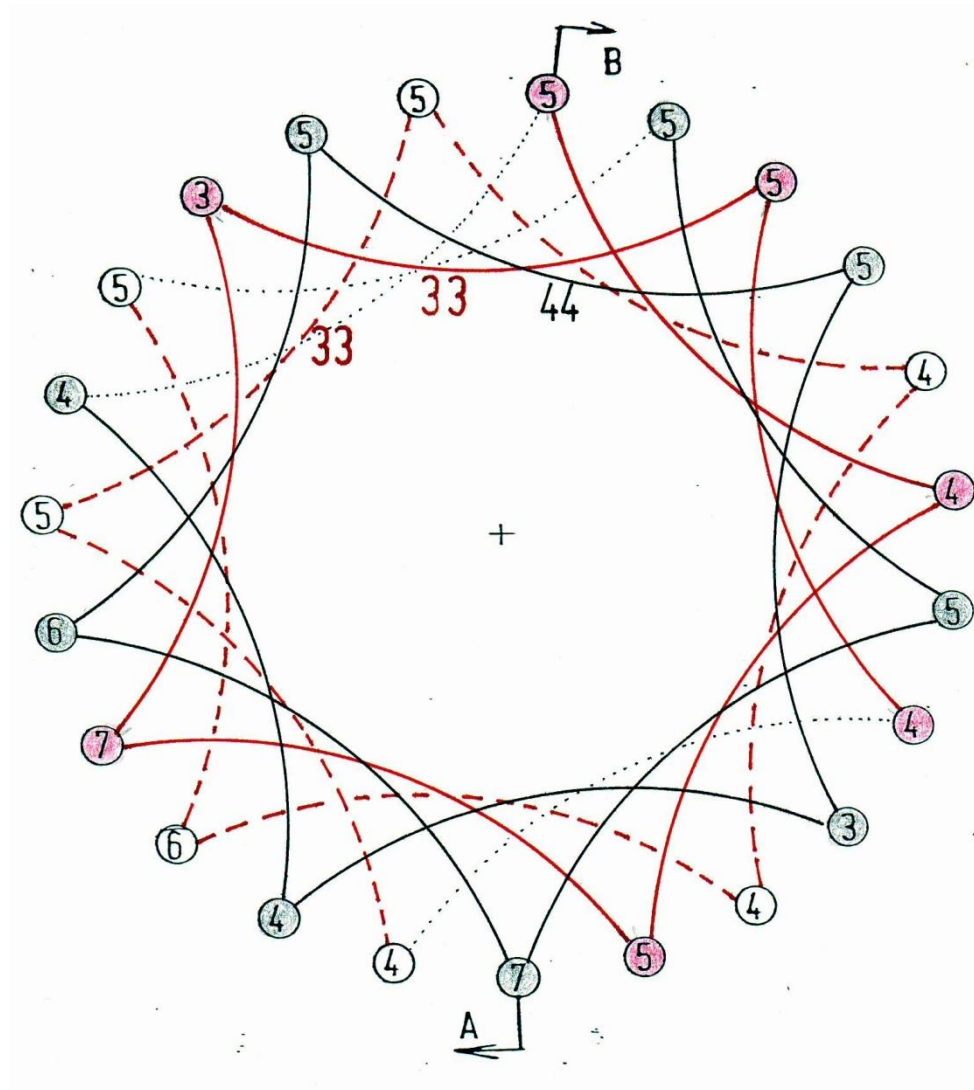


Abbildung 08

Der Ablauf kann an einem beliebigen Ende einer der drei graphisch unterschiedenen Linienzüge begonnen werden. Mit Hilfe der feinpunktierten Bögen gelangt man jeweils mit gleichem ‚Fortschritt‘ zum nächsten Linienzug. Hier werden in Folge je 4 Positionen übersprungen oder es wird jede 5. Position erfasst. Wieder stellen sich drei Linienzüge mit dem gleichen Vielfachen von 11 wie zuvor ein.

Rote Linie	7 Positionen	33 Zeichen
Schwarze Linie	9 Positionen	44 Zeichen
Rot strichlierte Linie	7 Positionen	33 Zeichen





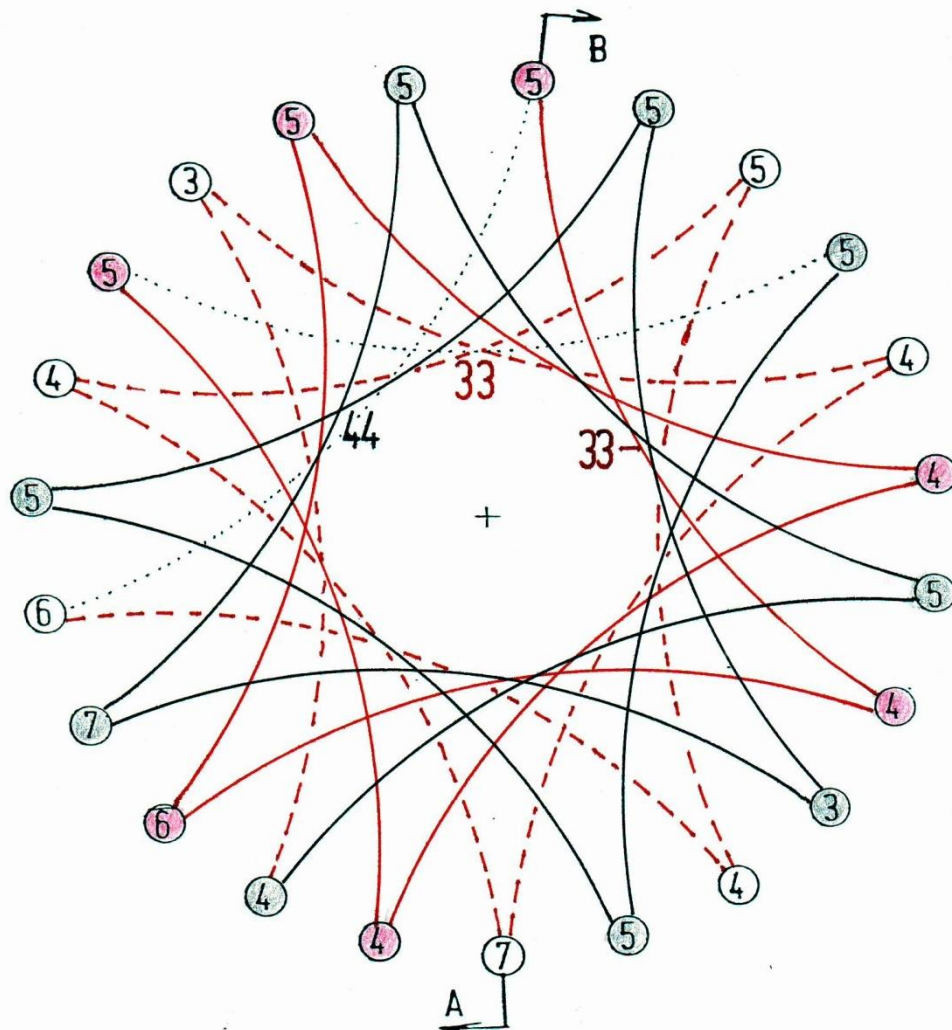


Abbildung 09

Abläufe und Ergebnisse wie zuvor, jedoch bei einem Vorrücken von jeweils 7 Schritten. (Die Verbindungslinie vom rot strichlierten Linienzug zum schwarzen Linienzug müsste dünn schwarz punktiert sein).

Rote Linie	7 Positionen	33 Zeichen
Schwarze Linie	9 Positionen	44 Zeichen
Rot strichlierte Linie	7 Positionen	33 Zeichen



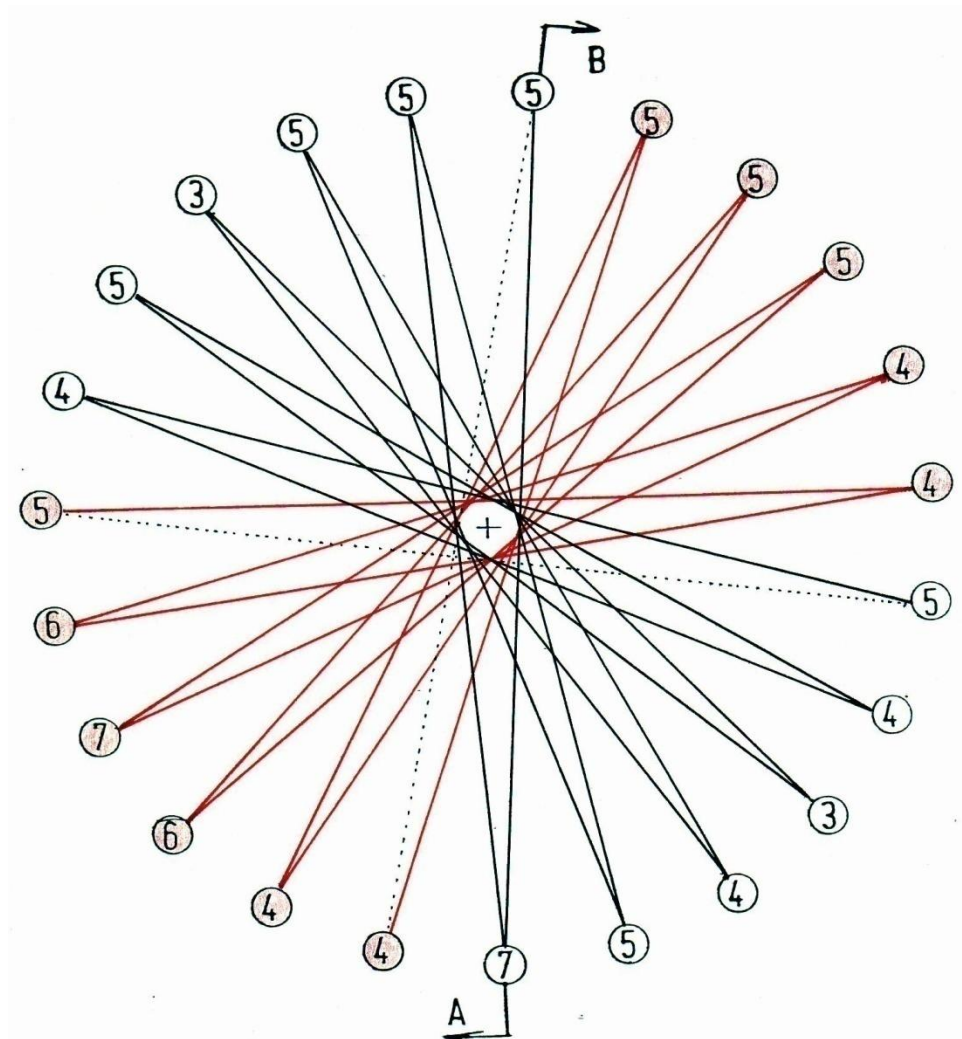


Abbildung 10

Mit einer rhythmischen Folge von je 11 Schritten wird bei 11 bzw. 12 Positionen die Halbierung des Inventars der GLS-Abteilungen im Verhältnis von 55 : 55 Zeichen erreicht. Wie schon dargestellt erfolgt eine Halbierung auch durch Erfassen jeder zweiten Position.

Man stelle sich vor, dass in einem Tanzspiel die dargestellten Rhythmusfiguren zu einem Programm vereinigt wurden, das vom „Gleichen“ und „Ungleichen“ handelt und zeigt, wie sich ungleich große kleinere Gruppen schließlich in einem „Block“ gleichmäßiger Ordnung (Elfer-Reihen) vereinigen.



## GLS-Abteilungen und Nicht-GLS-Abteilungen in der Urmatrix

Die farbige Unterscheidung innerhalb der Ur-Matrix (Abb. 11) trennt Abteilungen in welchen alle drei Zeichenkategorien enthalten sind (*GLS-Abteilungen* = grau) von den übrigen (*Nicht-GLS-Abteilungen* = violett). Es stellen sich erstaunlich zusammenhängende Formen mit expressivem Charakter ein.

B <sub>1</sub>											B <sub>11</sub>
											A <sub>2</sub>
											A <sub>123</sub>

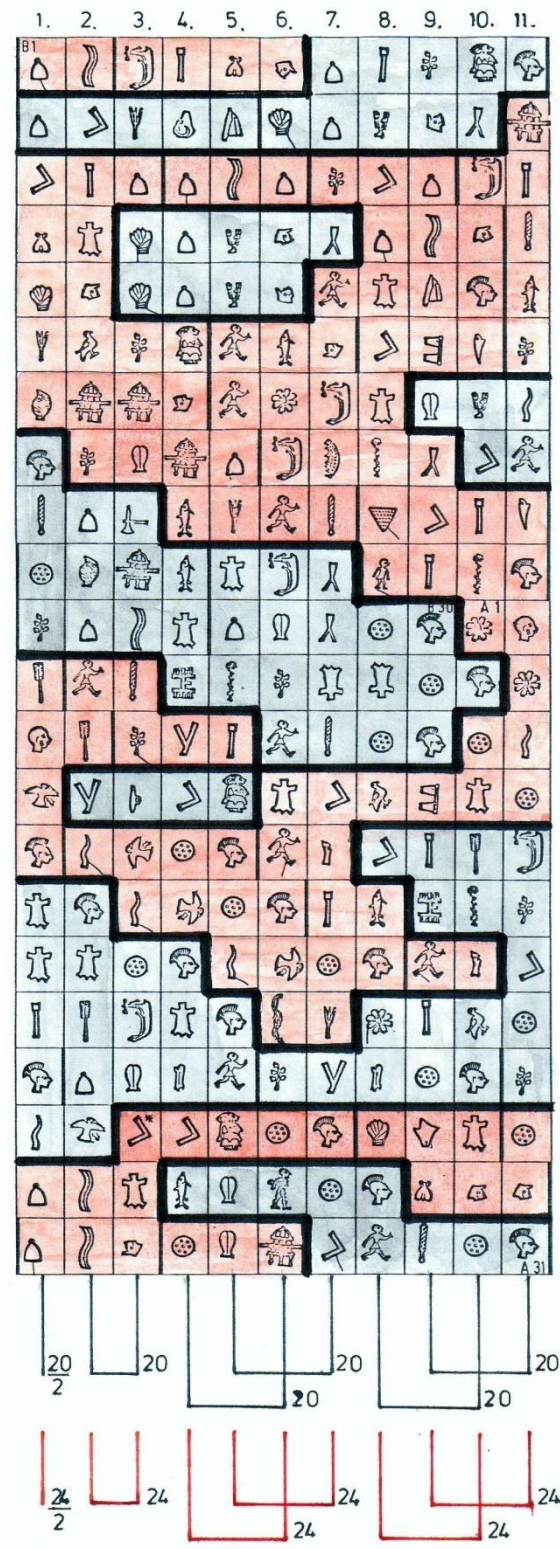


Abbildung 12

Urmatrix entsprechend Vorfigur. Durch Zusammenfassen der Zeichen von je zwei Spalten wird eine Regelmäßigkeit mit gleichen Zeichenmengen sichtbar. Spalte 1 verbleibt als Solitär mit der halben Zeichenmenge.

Dem Einwand der Willkür bei der Zusammenfassung der Spalten begegnen die folgenden Abbildungen durch Beibehaltung des Gliederungsmusters.



m

M

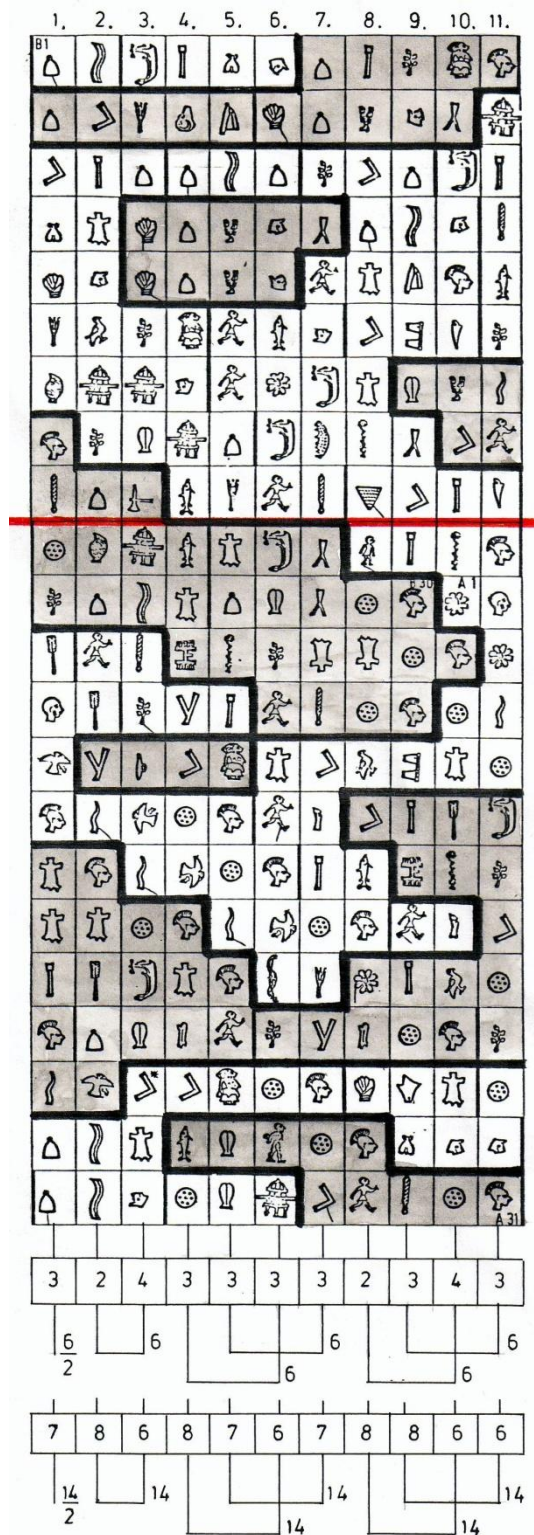


Abbildung 13

Eine rote Linie teilt als Horizontalzäsur die Ur-Matrix im Verhältnis von 9 : 13 Zeilen, bzw. 9 x 11 : 13 x 11 Zeichen. Den kleineren Bereich nenne ich m (*Minor*), den großen M (*Major*). Ansonsten zeigt die Matrix - grau getönt - die Bereiche der *GLS-Abteilungen* jeweils als ein Vielfaches von 11 Zeichen und unterhalb spaltenweise die Zeichenmengen von *Minor* und *Major* mit Mengengleichheiten nach gleichem Rhythmus wie in Abbildung 12.

Die *Nicht-GLS-Abteilungen* bleiben zunächst unberücksichtigt.

m

(grau)  
33 Zeichen in  
GLS-  
Abteilungen

M

(grau)  
77 Zeichen in  
GLS-Abteilungen



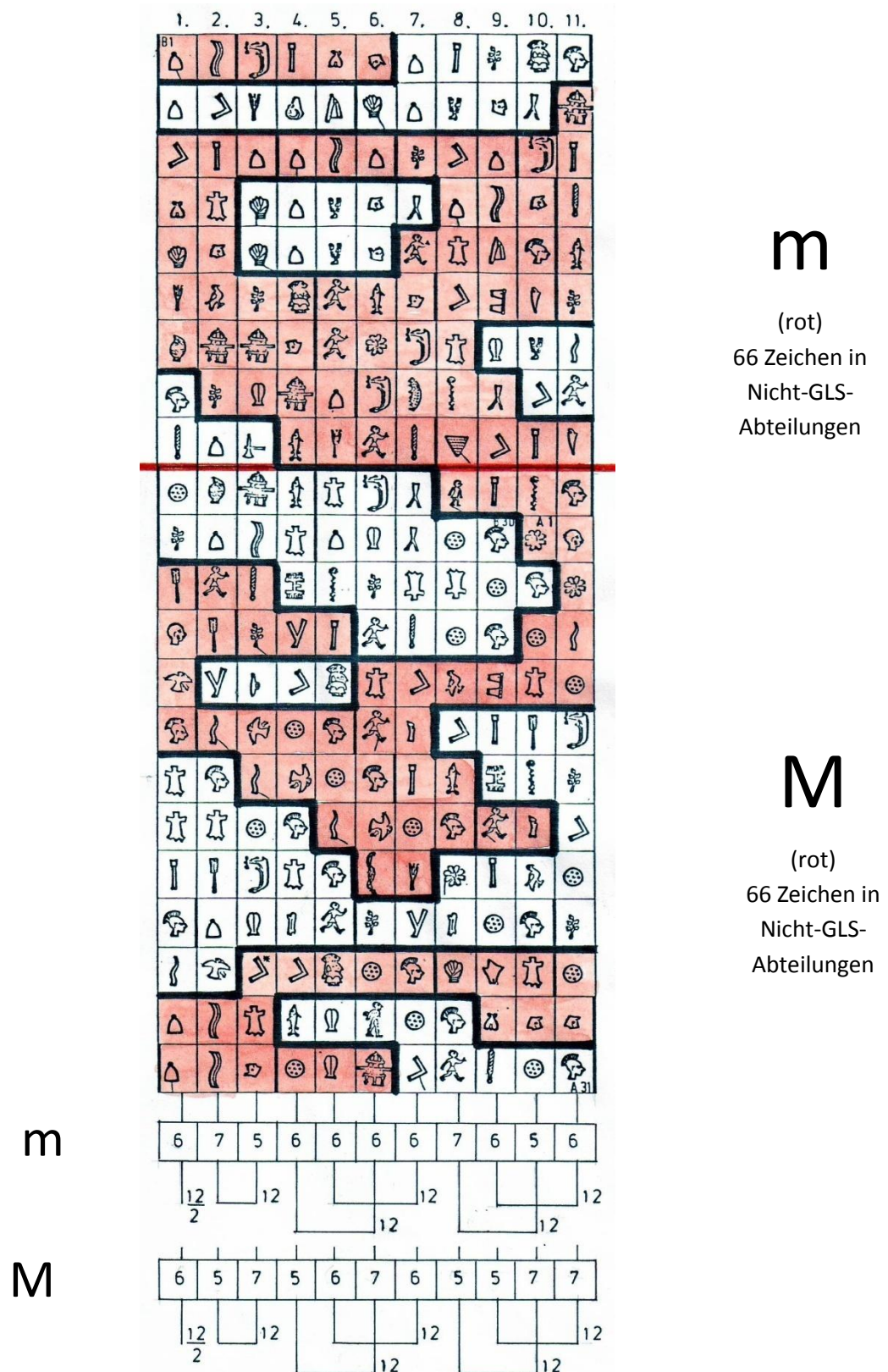
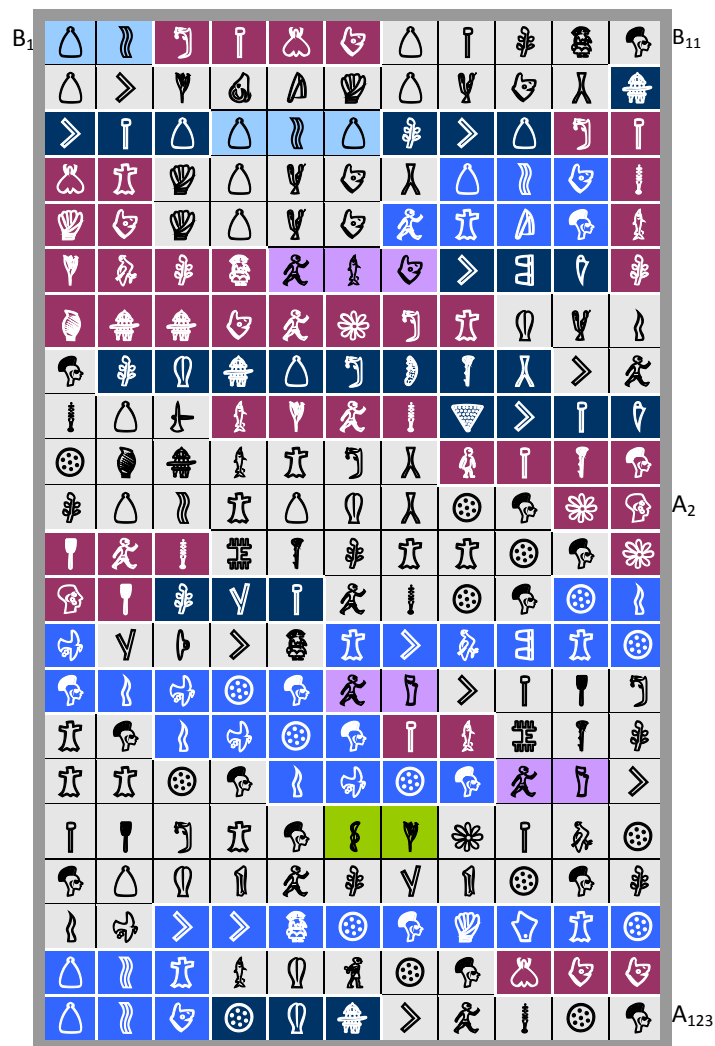


Abbildung 14

Ergänzend zu Abbildung 13 hier die Urmatrix mit den Bereichen der *Nicht-GLS-Abteilungen*. Die rot getönten Zonen beinhalten jeweils 66 Zeichen. Die Zeichenmengen für Minor und Major unterhalb der Matrix zeigen zwar unterschiedliche Ziffernfolgen, jedoch folgerichtig die gleiche rhythmische Struktur wie zuvor.

## Die geschlechterspezifischen Abteilungsarten in der *Ur-Matrix*



Abteilungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Zeichenzahl
<b>G</b>	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	5
<b>L</b>	0	0	0	0	1	2	2	0	1	1	0	7
<b>S</b>	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2
<b>LS</b>	6	6	4	4	3	3	3	3	2	4	8	46
<b>GL</b>	4	3	5	3	4	4	4	5	4	5	3	44
<b>GS</b>	1	2	3	3	3	2	2	4	4	2	2	28
<b>GLS</b>	10	10	10	11	10	9	10	10	11	10	9	110

Abbildung 15

Lokalisierung der 7 nach Beteiligung der Geschlechter unterschiedenen Abteilungsarten in der *Ur-Matrix*. Deutlich heben sich die *GLS-Abteilungen* (hellgrau) von den *Nicht-GLS-Abteilungen* (farbig) ab. In einer Hilfsmatrix wurden unterhalb der *Urmatrix* die zugehörigen Zeichenmengen spaltenweise sortiert. Abgesehen von einer symmetrischen Mengenfolge bei den GLS-Abteilungen - Spalten 2 bis 6 (10/10/11/10/9) sind gleich Spalten 7 bis 11 (10/10/11/10/9) - ist auf den ersten Blick keine Ordnung erkennbar. Eine Bemusterung des Zahlenfeldes zeigt, dass es offenbar bewusst zur Zeichendistribution angelegt wurde (Abbildung 16 ff.).

Abteilungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Zeichenzahl
<b>G</b>	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	5
<b>L</b>	0	0	0	0	1	2	2	0	1	1	0	7
<b>S</b>	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2
<b>LS</b>	6	6	4	4	3	3	3	3	2	4	8	46
<b>GL</b>	4	3	5	3	4	4	4	5	4	5	3	44
<b>GS</b>	1	2	3	3	3	2	2	4	4	2	2	28
<b>GLS</b>	10	10	10	11	10	9	10	10	11	10	9	110

Abbildung 16

Hilfsmatrix zu Abbildung 15

Jede Farbe weist ein Vielfaches von 11 Zeichen aus:

hellblau (G + GS) 33 Zeichen

dunkelblau (GL) 44 Zeichen

violett (L + S + LS) 55 Zeichen

grau (GLS) 2 x 55 Zeichen

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Abteilungen	11				11				11		
<b>G</b>	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0
<b>L</b>	0	0	0	0	1	2	2	0	1	1	0
<b>S</b>	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
<b>LS</b>	6	6	4	4	3	3	3	3	2	4	8
<b>GL</b>	4	3	5	3	4	4	4	5	4	5	3
<b>GS</b>	1	2	3	3	3	2	2	4	4	2	2
<b>GLS</b>	10	10	10	11	10	9	10	10	11	10	9
	33				33				33		

Abbildung 17

Hilfsmatrix zu Abbildung 15

Eine geordnete Bemusterung zeigt eine differenzierte Anlage von 8 Bereichen eines Vielfachen von 11 Zeichen:

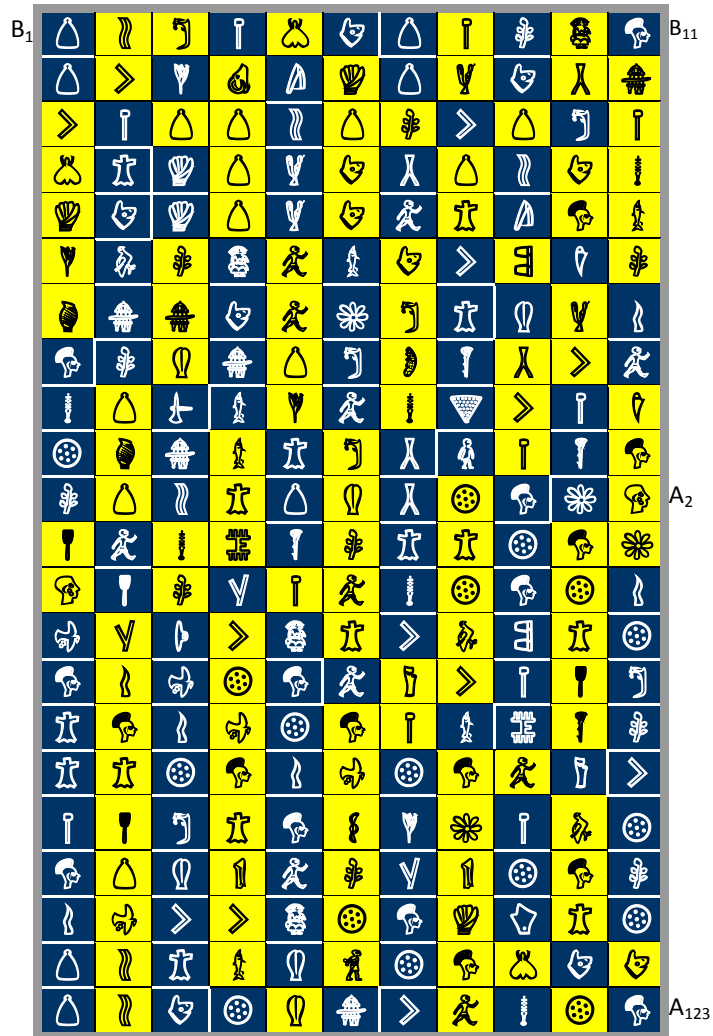
dunkelblau: 5 x 11 Zeichen

grau: 5 x 11 Zeichen

violett: 3 x 11 Zeichen

hellblau: 3 x 3 x 11 Zeichen

Die gewählte Reihenfolge der 7 Abteilungsarten (G, L, S, LS, GL, GS, GLS) könnte als nicht zwingend erachtet werden. Es lässt sich einerseits dagegenhalten, dass die Ergebnisse der Bemusterung diese Reihenfolge bedingen und damit beweisen. Andererseits würden bei Änderung der Reihenfolge nur komplexere Muster entstehen. Die Aussagen als solche aber blieben erhalten.



Abteilungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
G	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0
L	0	0	0	0	1	2	2	0	1	1	0
S	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
LS	6	6	4	4	3	3	3	3	2	4	8
GL	4	3	5	3	4	4	4	5	4	5	3
GS	1	2	3	3	3	2	2	4	4	2	2
GLS	10	10	10	11	10	9	10	10	11	10	9

7	8	7	7	7	7	7	7	7	7	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

15	14	15	15	15	15	15	15	15	15	12
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Abbildung 18

Das Schachbrettmuster teilt die Zeichenmengen im Verhältnis der Seiten des Diskos.  $B : A = \text{dunkelblau} : \text{gelb} = 119 : 123$  Zeichen. Darüber hinaus gibt es eine sonderbare Auffälligkeit, die sich einerseits auf das Schachmuster andererseits auf die Spalten der Ur-Matrix bzw. der Hilfsmatrix bezieht. Von den 11 Spalten gliedern sich durch helle und dunkle Felder 9 im Verhältnis  $7 : 15$ . Die 2. und 11. Spalte folgt dieser Regel nicht. Die zugehörige Graphik in der Urmatrix hat eine erstaunliche Struktur, bei der man nach Bedeutung rätseln möchte.

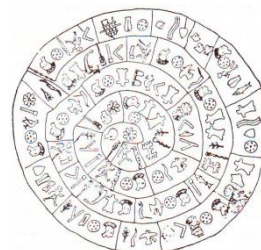
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	11	41	44	37	25	12	44	45	23	28
12	13	38	14	4	22	12	34	25	7	39
13	44	12	12	11	12	45	13	12	41	44
37	27	22	12	34	25	7	12	11	25	42
22	25	22	12	34	25	26	27	4	28	24
38	21	45	23	26	24	25	13	8	32	45
33	39	39	25	26	36	41	27	43	34	9
28	45	43	39	12	41	1	40	7	13	26
42	12	29	24	38	26	42	2	13	44	32
10	33	39	24	27	41	7	15	44	40	28
45	12	11	27	12	43	7	10	28	36	17
35	26	42	5	40	45	27	27	10	28	36
17	35	45	6	44	26	42	10	28	10	9
20	6	30	13	23	27	13	21	8	27	10
28	9	20	10	28	26	18	13	44	35	41
27	28	9	20	10	28	44	24	5	40	45
27	27	10	28	9	20	10	28	26	18	13
44	35	41	27	28	31	38	36	44	21	10
28	12	43	19	26	45	6	19	10	28	45
9	20	13	13	23	10	28	22	3	27	10
12	11	27	24	43	16	10	28	37	25	25
12	11	25	10	43	39	13	26	42	10	28

## Die Zeitstrukturen der 7 Abteilungsarten

- Abbildung 19 -

Nachdem die Eigenschaften der unterschiedlichen Zeichenmengen, die auf die 7 Abteilungsarten entfallen vorgestellt sind, geht es nun um ihre zeitlichen, respektive astronomischen Besonderheiten, bzw. um eine Recherche, ob derartiges eingerichtet wurde, was indes wegen der bereits dokumentierten Bedeutung der qualitativen Unterscheidung der Zeichengruppen zu erwarten ist.

Abbildung 19 zeigt die 61 Abteilungen mit den Tageszahlen der Zeichen in der *Urmatrix*. Die 7 Abteilungsarten sind farblich unterschieden.





Abteilungs- arten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>G</b>	12	11	0	12	11	12	0	0	0	0	0
<b>L</b>	0	0	0	0	26	50	43	0	26	18	0
<b>S</b>	0	0	0	0	0	31	38	0	0	0	0
<b>LS</b>	182	173	167	116	101	87	127	66	81	142	261
<b>GL</b>	72	31	94	43	70	85	77	110	26	117	29
<b>GS</b>	13	89	100	55	99	80	46	68	40	76	71
<b>GLS</b>	272	198	285	205	271	288	143	247	324	239	245

Abbildung 20

In dieser Hilfsmatrix zu Abbildung 19 wurden die Tageszahlen der 7 Abteilungsarten spaltenweise zusammengefasst.

Nachfolgende Abbildungen zeigen an Hand von Mustern und Daten mit hervorgehobenen Eigenschaften die bewusst gesteuerte Anlage.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>G</b>	12	11	0	12	11	12	0	0	0	0	0
<b>L</b>	0	0	0	0	26	50	43	0	26	18	0
<b>S</b>	0	0	0	0	0	31	38	0	0	0	0
<b>LS</b>	182	173	167	116	101	87	127	66	81	142	261
<b>GL</b>	72	31	94	43	70	85	77	110	26	117	29
<b>GS</b>	13	89	100	55	99	80	46	68	40	76	71
<b>GLS</b>	272	198	285	205	271	288	143	247	324	239	245

Abbildung 21

Eine getreppte Struktur teilt die 6001 Tage der geprägten Zeichen des Diskos redundant zu den Seiten: links (rot) entsprechend Seite B zu 3058 Tagen und rechts (grün) entsprechend Seite A zu 2943 Tagen.

Zur Erinnerung: die Seiten-Zeiten des Diskos nehmen mit ihrem 6-fachen Bezug zu den großen sidero-synodischen Jahren der Planeten (vergleiche 1. Beitrag L.I.S.A. Dezember 2010, S. 13)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>G</b>	12	11	0	12	11	12	0	0	0	0	0
<b>L</b>	0	0	0	0	26	50	43	0	26	18	0
<b>S</b>	0	0	0	0	0	31	38	0	0	0	0
<b>LS</b>	182	173	167	116	101	87	127	66	81	142	261
<b>GL</b>	72	31	94	43	70	85	77	110	26	117	29
<b>GS</b>	13	89	100	55	99	80	46	68	40	76	71
<b>GLS</b>	272	198	285	205	271	288	143	247	324	239	245

Abbildung 22

Die getreppten Strukturen setzen sich mit Daten einzelner Planeten fort.

dunkelblau: 2637 Tage = 30 siderische Merkurzyklen zu je 87,9 Tagen

hellblau: 2052 Tage = 75 siderische Monate zu je 27,36 Tagen

ocker: 1312 Tage = 48 siderisch Monate zu je 27,333 Tagen oder 4 siderische Mondjahre

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
G	12	11	0	12	11	12	0	0	0	0	0
L	0	0	0	0	26	50	43	0	26	18	0
S	0	0	0	0	0	31	38	0	0	0	0
LS	182	173	167	116	101	87	127	66	81	142	261
GL	72	31	94	43	70	85	77	110	26	117	29
GS	13	89	100	55	99	80	46	68	40	76	71
GLS	272	198	285	205	271	288	143	247	324	239	245

Abbildung 23

blau: 1447 Tage = 49 synodische Monate zu je 29,5306 Tagen, ein sehr genauer Wert

rot: 1611 Tage = 59 siderische Monate zu je 27,305 Tagen

grün: 1631 Tage = 14 synodische Merkurperioden zu je 116,5 Tagen

ocker: 1312 Tage = 48 siderische Monate zu je 27,333 Tagen oder = 4 siderische Mondjahre

Man beachte, dass hier durch die farbliche Differenzierung die ‚Seiten-Zeiten‘ zerlegt werden:

blau + rot = Zeitraum redundant zu Seite B = 49 synodische Monate + 59 siderische Monate

grün + ocker = Zeitraum redundant zu Seite A = 14 synodische Merkurperioden + 48 siderische Monate

Die 1631 Tage des grünen Bereichs lassen sich alternativ auch definieren als

1 siderisches Mondjahr + 1 synodisches Mondjahr + 1 Jahr + 1 synodische Venusperiode  
(328 d + 354 d + 365 d + 584 d)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
G	12	11	0	12	11	12	0	0	0	0	0
L	0	0	0	0	26	50	43	0	26	18	0
S	0	0	0	0	0	31	38	0	0	0	0
LS	182	173	167	116	101	87	127	66	81	142	261
GL	72	31	94	43	70	85	77	110	26	117	29
GS	13	89	100	55	99	80	46	68	40	76	71
GLS	272	198	285	205	271	288	143	247	324	239	245

Abbildung 24

ocker: 1967 Tage = 72 siderische Monate zu je 27,32 Tagen oder 6 siderische Mondjahre

hellblau: 2008 Tage = 68 synodische Monate, je 29,53 Tage

grün: 2026 Tage = 23 siderische Merkurzyklen zu je 88,09 Tagen

Getrepte Strukturen dieser Art finden sich auch im 7. Beitrag Abb. 02 ff und Abb. 26.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
G	12	11	0	12	11	12	0	0	0	0	0
L	0	0	0	0	26	50	43	0	26	18	0
S	0	0	0	0	0	31	38	0	0	0	0
LS	182	173	167	116	101	87	127	66	81	142	261
GL	72	31	94	43	70	85	77	110	26	117	29
GS	13	89	100	55	99	80	46	68	40	76	71
GLS	272	198	285	205	271	288	143	247	324	239	245

Abbildung 25

Diese symmetrische Vertikalstruktur gliedert den gesamten Zeitraum von 6001 Tagen  
in siderische und synodische Monate:

gelb = 12 siderische Mondjahre zu je 328 Tagen = 144 siderische Monate, je  $27\frac{1}{3}$  Tage

blau = 70 synodische Monate, je  $29\frac{1}{2}$  Tage

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
G	12	11	0	12	11	12	0	0	0	0	0
L	0	0	0	0	26	50	43	0	26	18	0
S	0	0	0	0	0	31	38	0	0	0	0
LS	182	173	167	116	101	87	127	66	81	142	261
GL	72	31	94	43	70	85	77	110	26	117	29
GS	13	89	100	55	99	80	46	68	40	76	71
GLS	272	198	285	205	271	288	143	247	324	239	245

Abbildung 26 (vergl. Abb. 18)

Die Schachstruktur der Hilfsmatrix teilt den Gesamtzeitraum der 6001 Tage des dornlosen  
Diskos in siderische und synodische Merkurperioden:

blau = 2989 Tage = 34 siderische Merkurzyklen zu je 87,011 Tagen (bei 119 Zeichen)

gelb = 3012 Tage = 26 synodische Merkurperioden zu je 115,85 Tagen (bei 123 Zeichen)

Alternativ gilt:

blau = 6 Jahre + 2 synodische Jupiterperioden (=  $6 \times 365\frac{1}{2}$  d +  $2 \times 399$  d)

gelb = 4 synodische Mondjahre + 4 synodische Jupiterperioden (=  $4 \times 354$  d +  $4 \times 399$  d) oder  
= 102 synodische Monate (zu je  $29\frac{5}{3}$  d)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
G	12	11	0	12	11	12	0	0	0	0	0
L	0	0	0	0	26	50	43	0	26	18	0
S	0	0	0	0	0	31	38	0	0	0	0
LS	182	173	167	116	101	87	127	66	81	142	261
GL	72	31	94	43	70	85	77	110	26	117	29
GS	13	89	100	55	99	80	46	68	40	76	71
GLS	272	198	285	205	271	288	143	247	324	239	245

Abbildung 27

gelb: 3409 Tage = 9 synodische Saturnperioden,  $9 \times 378$  Tage + 1 Tag

blau: 2598 Tage = 88 synodische oder 95,5 drakonitische Monate  
(=  $88 \times 29,522$  d =  $95,5 \times 27,204$  d)

Es handelt sich annähernd um die Bedingungen einer Finsternisperiode.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
G	12	11	0	12	11	12	0	0	0	0	0
L	0	0	0	0	26	50	43	0	26	18	0
S	0	0	0	0	0	31	38	0	0	0	0
LS	182	173	167	116	101	87	127	66	81	142	261
GL	72	31	94	43	70	85	77	110	26	117	29
GS	13	89	100	55	99	80	46	68	40	76	71
GLS	272	198	285	205	271	288	143	247	324	239	245

Abbildung 28

Halbierung des Zeitraums der geprägten Zeichen durch eine liegende Leiterstruktur.

gelb: 3000 Tage

blau: 3001 Tage

Abbildung 29 zeigt die Anzahl der Zeichen entsprechend Abbildung 28 bei gleicher Strukturierung. Hier stellt sich zwar keine Halbierung ein, aber ein auffälliges Verhältnis redundant zu den Zeichenzahlen der Seiten des Diskos:

G	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0
L	0	0	0	0	1	2	2	0	1	1	0
S	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
LS	6	6	4	4	3	3	3	3	2	4	8
GL	4	3	5	3	4	4	4	5	4	5	3
GS	1	2	3	3	3	2	2	4	4	2	2
GLS	10	10	10	11	10	9	10	10	11	10	9

Abbildung 29 (Vergl. Abb. 18)

gelb = 119 Zeichen

blau = 123 Zeichen



## Zeitstrukturen in GLS- und Nicht-GLS-Abteilungen

### GLS-Abteilungen

A31	46	13	26		42		10	28	B1					
A30									B2					
A29									B3	12	44	45	23	28
A28									B4	12	13	38	14	4
A27		24	43		16		10	28	B5	46	22	12	34	25
A26									B6					
A25									B7					
A24									B8					
A23		45			9			20	B9					
A22		45	6		19		10	28	B10	46	22	12	34	25
A21		12	43				19	26	B11					
A20	46	36	44		21		10	28	B12					
A19									B13	46	22	12		34
A18		13	44	35		41	27	28	B14					
A17									B15					
A16									B16					
A15		5	40	45	27	27	10	28	B17					
A14									B18					
A13									B19					
A12		13	44	35		41	27	28	B20		43	34		9
A11									B21					
A10									B22					
A9									B23		13	26	42	12
A8		6	30				13	23	B24					
A7									B25					
A6		26	42				10	28	B26		10	33		39
A5									B27		27		41	
A4									B28					
A3		5	40	45	27	27	10	28	B29		45	12		11
A2									B30		12	43	7	10
A1														

Abbildung 30

Darstellung der Zeichen des Diskos in arabischen Zahlen

grün: *Geistzeichen* 1 bis 13,  
gelb: *Leibzeichen* 14 bis 28 und  
violett: *Sachzeichen* 29 bis 45

GLS-Abteilungen der Seite A links von unten nach oben, der Seite B rechts von oben nach unten. *Dorn-46* in eigener Spalte vorgeschaltet. Zeichenstellung zur besseren Übersicht polarisiert.



In Abbildung 30a wurden die Teilsummen der *GLS-Abteilungen* ohne Berücksichtigung des *Dorns* zusammen gestellt.

GLS-Abteilungen der Seite A			GLS-Abteilungen der Seite B		GLS-Abteilungen beider Seiten
G	165 Tage		G	194 Tage	359 Tage
L	634 Tage		L	366 Tage	1000 Tage
S	780 Tage		S	578 Tage	1358 Tage
Σ	1579 Tage			1138 Tage	2717 Tage

Abbildung 30a

Der gesamte Zeitraum beträgt 2717 Tage. Es sind 92 Lunationen zu je 29,53 Tagen.

Dieser Zeitraum halbiert sich einmal durch die *Geist-* und *Leibzeichen* beider Seiten mit 1359 Tagen (= 359 d + 1000 d) entsprechend 46 Monaten und das andere Mal durch die *Sachzeichen* beider Seiten mit 1358 Tagen, ebenfalls entsprechend 46 Monaten.

In Abbildung 30 b wurden die Teilsummen einschließlich des *Dorns* zusammen gestellt.

GLS-Abteilungen der Seite A			GLS-Abteilungen der Seite B		GLS-Abteilungen beider Seiten
G + 46	211 Tage		G	194 Tage	405 Tage
L	634 Tage		L + 3 x 46	458 Tage	1092 Tage
S + 46	826 Tage		S	578 Tage	1404 Tage
Σ	1671 Tage			1230 Tage	2901 Tage

Abbildung 30 b

Der gesamte Zeitraum beträgt nun 2901 Tage. Es sind 25 synodische Merkurperioden zu je 116 Tagen plus 1 Tag.

Auf Seite A entfallen 1671 Tage entsprechend 19 siderischen Merkurzyklen zu jeweils 88 Tagen minus 1 Tag.

Seite B weist 1230 Tage auf, zu interpretieren als 45 siderische Monate zu jeweils 27 ⅓ Tagen.

\*

Werden die *Nicht-GLS-Abteilungen* zusammengefasst stellen sich auch dort beachtliche Planetendaten ein. Ohne *Dorn* figurieren die häufig gemeinsam agierenden *Geist-* und *Sachzeichen* 6 synodische Mondjahre, je 354 Tage und die *Leibzeichen* 10 synodische Merkurperioden, je 116 Tage.

Unter Einbezug des *Dorns* verkörpert der Gesamtzeitraum der *Nicht-GLS-Abteilungen* 10 ½ Jahre zu je 365 ⅓ Tagen und das entspricht wiederum 130 synodischen Monaten zu je 29,51 Tagen.

**Korrigenda zum Beitrag Nr. 9 Seite 3, Abbildung 02**  
**- unvollständige Addition -**

Auftreten des *Dorn-46* bei Unterscheidung der Seiten  
und der Zeichengeschlechter (GLS) des Diskos

	Seite B	Seite A	Seiten B + A
Geistzeichen (G)	385 Tage + (4 x 46 d)	383 Tage + (5 x 46 d)	768 Tage + (9 x 46 d)
Leibzeichen (L)	885 Tage + (4 x 46 d)	1275 Tage + (2 x 46 d)	2160 Tage + (6 x 46 d)
Sachzeichen (S)	1788 Tage kein Dorn	1285 Tage + (2 x 46 d)	3073 Tage + (2 x 46 d)
<b>Summe</b>	<b>2173 Tage</b> + (8 x 46 d)	<b>1658 Tage</b> + (9 x 46 d)	6001 Tage + (17 x 46 d)

Die unterste Zeile muss lauten:

Summe	3058 Tage + (8 x 46 d)	2943 Tage + (9 x 46 d)	6001 Tage + (17 x 46 d)
-------	---------------------------	---------------------------	----------------------------